Schachfreunde
Schwarz-Weiß
Merzhausen e. V.

DAUERSCHACH118

Ausgabe 4 / 2014 Oktober 2014

Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3
Spieltermine 2014/2015 4

4. Offenen Blitz-Grand-Prix-Turnieren 2014/15 5

Trainingsabende 7

Einladung zur Vereinsmeisterschaft 2014/15 8

3. Offenen Aktivturnier 2014 9

Rangliste 2014/15 12

Spielplan Landesliga Süd Staffel 2 15
Spielplan Bereichsliga Süd Staffel 3 17
Spielplan Kreisklasse A 19
Spielplan Kreisklasse B 21

Landesliga Süd Staffel 2
1. Runde: Überlingen – SW Merzhausen I 24

Bereichsliga Süd Staffel 3
1. Runde: Schopfheim – SW Merzhausen II 27

Kreisklasse A
1. Runde: SW Merzhausen III – Horben II 27

Kreisklasse B
1. Runde: SW Merzhausen IV – Markgräflerland II 28

Bericht vom 13. Intern. Lichtenberger Sommerschachturnier 30

Partien 33

Impressum 35
Termine 36

Vorwort

Der Herbst hat sich bisher von seiner schönsten Seite gezeigt - vielleicht war dies mit ein Grund für den gelungenen Saisonstart der vorderen Mannschaften. Das Wort „Aufstieg“ jetzt schon in den Mund zu nehmen wäre allerdings zu gewagt. Falls wir unsere Mannschaftsstärke vor allem aus der zweiten Runde beibehalten könnten wäre ein stabiler Stand in den jeweiligen Klassen gesichert.

Die Dorfhockplanung für 2015 ist inzwischen angelaufen. Wie schon zuletzt angekündigt wird sich das Erscheinungsbild ändern. Die Vereine sollen nun in Selbstverantwortung eigene Stände betreuen. Wir könnten z.B. einen Pommes-Frites Stand mit Würstchen betreiben, müssten diesen aber selbst auf und abbauen, den Einkauf organisieren und die Leute für die Schichten bereitstellen. Zudem wird eine noch nicht bekannte Standmiete erhoben. Festgelegt wird dies am 26.11. bei einer gemeinsamen Sitzung mit den Merzhauser Vereinen. Mein Vorschlag, eine Kooperation mit der DLRG zu bilden um so einen Stand besser schultern zu können, wurde von der DLRG positiv aufgenommen.

Seit dem letzten Dauerschach gab es einige Jubilare denen wir noch gratulieren möchten:
Hans-Dieter Weißflog feierte seinen 70ten, Jürgen Gensitz wurde 65. Jahre, Heidi Meyer-Lange stolze 85. Jahre und zuletzt Heinrich Leclerc fantastische 90 Jahren!

Jörg Bertram, 1. Vorsitzender

Spieltermine 2014/2015

Hier die Spieltermine für die neue Saison zur Terminplanung.

1.	Runde:	12.10.2014
2.	Runde:	02.11.2014
3.	Runde:	23.11.2014
4.	Runde:	14.12.2014
5.	Runde:	25.01.2015
6.	Runde:	08.02.2015
7.	Runde:	01.03.2015
8.	Runde:	22.03.2015
9.	Runde:	19.04.2015

Relegationsspiele: 03.05.2015

Erik Kimmler, Dauerschach-Beauftragter

Christoph Bung
Steuerberater

Hummelstr. 13
79100 Freiburg
Tel. 0761/4097484
Mail@Bung-Steuerberatung.de

4. Offene Blitz-Grand-Prix-Turniere 2014/15

Ab August 2014 startet unsere 4.Grand-Prix-Serie von Blitzturnieren. Die Blitzturniere finden immer am letzten Freitag eines Monats statt. Der Sieger wird nach 12 Turnieren ermittelt. Hier die Termine:

29.08.14, 26.09.14, 31.10.14, 28.11.14, 02.01.15, 30.01.15, 27.02.15, 27.03.15, 24.04.15, 29.05.15, 26.06.15, 31.07.15

Die Bedenkzeit beträgt 5 min/Spieler. Für die Platzierungen werden Punkte vergeben, diese werden am Schluss der Grand-Prix-Serie zusammengezählt. Folgende Punktverteilung gibt es:

Platz 1 = 10 Punkte
Platz 2 = 8 Punkte
Platz 3 = 6 Punkte
Platz 4 = 4 Punkte
Platz 5 = 3 Punkte
Platz 6 = 2 Punkte
Platz 7 = 1 Punkt
Platz 8 - …. = 0 Punkte

Spielberechtigt sind Vereinsmitglieder und Gäste.
Kein Startgeld.

Preise für die Gesamtsieger nach 12 Turnieren:

1. Platz: 30,- €
2. Platz: 20,- €
3. Platz: 10,- €

Spielort: Hexentalschule, 1. OG, Raum 20, Am Marktplatz 3, 79249Merzhausen
Anmeldeschluss jeweils am Spieltermin bis 20:30 Uhr im Spiellokal.

Erik Kimmler

1. Turnier vom 29.08.2014

Pl.	Spieler	Verein	DWZ	Sp	g	u	v	BrettPkt	Pkt
1.	Davis, Chris	Ebringen	1955	6	6	0	0	6 - 0	10
2.	Kimmler, Erik	SW Merzhausen	1957	6	4	0	2	4 - 2	8
3.	Schmelzer, Alexander	SW Merzhausen	1704	6	2	0	4	2 - 4	6
4.	Bouz El-Jedi, Mamoun	SW Merzhausen	1864	6	0	0	6	0 - 6	4

2. Turnier vom 26.09.2014

Pl.	Spieler	Verein	DWZ	Sp	g	u	v	BrettPkt	Pkt
1.	Davis, Chris	Ebringen	1955	11	10	0	1	10 - 1	10
2.-3.	Rösch, Mario	Oberwinden	2187	11	9	1	1	9,5 - 1,5	7
2.-3.	Thoms, Malte	SW Merzhausen	2050	11	9	1	1	9,5 - 1,5	7
4.	Kimmler, Erik	SW Merzhausen	1957	11	8	0	3	8 - 3	4
5.	Boda, Attila	SW Merzhausen	1697	11	7	0	4	7 - 4	3
6.	Weißflog, Hans-D.	SW Merzhausen	1822	11	5	0	6	5 - 6	2
7.-9.	Gassenmann, Karlh.	SW Merzhausen	1827	11	4	0	7	4 - 7	0,3
7.-9.	Litz, Knut	SW Merzhausen	1814	11	4	0	7	4 - 7	0,3
7.-9.	Bung, Christoph	SW Merzhausen	1673	11	4	0	7	4 - 7	0,3
10.	Schmelzer, Alexander	SW Merzhausen	1704	11	3	0	8	3 - 8	0
11.	Hoß, Rainer	SW Merzhausen	1655	11	1	1	9	1,5 - 9,5	0
12.	Schmole-Rostosky, J.	SW Merzhausen	1312	11	0	1	10	0,5 - 10,5	0

Schreinerei Heizmann
Schallstadt · 07664 | 613 49 95
Qualität ist kein Zufall; sie ist das Resultat von Erfahrung, Präzision und nicht zuletzt Freude.

Trainingsabende

Ab April 2014 werden immer am ersten Freitag eines Monats Trainingsabende durchgeführt, in der Partien nachgespielt und analysiert werden. Dabei soll auch der neu angeschaffte Beamer zum Einsatz kommen.

Erik Kimmler, 2. Vorsitzender

Einladung zur Vereinsmeisterschaft 2014/2015

Die Vereinsmeisterschaft wird in einer Gruppe gespielt; bis 10 Teilnehmer wird vollrundig jeder gegen jeden gespielt, ab 11 Teilnehmer wird Schweizer System gespielt. Beim Schweizer System müssen vor der Auslosung der nächsten Runde alle Partien gespielt sein. Ist dies nicht der Fall, werden nicht gespielte Partien für die Auslosung ersatzweise gewertet: bis 200 DWZ-Unterschied = Remis, bei 200 DWZ-Unterschied und mehr mit 1:0 für den stärkeren Spieler.

Bei punktgleichen Spielern wird im Vollrunden-System nach Sonneborn-Berger-Wertung die Platzierung ermittelt und im Schweizer System nach der Buchholz-Wertung; ergibt sich auch hier ein Gleichstand, wird als zweite Feinwertung die Sonneborn-Berger-Wertung herangezogen.

Ergibt sich auch nach der Feinwertung ein Gleichstand, wird der direkte Vergleich herangezogen. Gibt es auch hier keinen Sieger, wird in den Preisrängen eine Entscheidungspartie mit Turnierbedenkzeit und mit vertauschten Farben gespielt. Bei neuen Spielpaarungen (bei Schweizer System möglich) werden die Farben gelost. Bei Entscheidungspartien darf man nur Remis anbieten, wenn die Stellung theoretisch Remis ist, einer Patt ist oder die 50-Züge-Regel erfüllt ist. Dann muss eine weitere Entscheidungspartie mit Turnierbedenkzeit gespielt werden, bis es einen Sieger gibt.

Die Turnierbedenkzeit beträgt 1 Std 30 Min zuzüglich 30 Sekunden pro Zug vom 1. Zug an, es gibt also keine Zwischenzeitkontrolle. Die Bedenkzeit wird bei den Digitaluhren unter „Option 17“ eingestellt.

Das Turnier ist startgeldfrei und eine DWZ-Auswertung gibt es nicht.
Spielbeginn ist immer Freitag, um 20:15 Uhr.

Preise:
1. Platz = 40,- € + Wanderpokal
2. Platz = 30,- €

3. Platz = 20,- €
4. Platz = eine Flasche Wein
Juniorenmeister (bis 25 Jahre) = eine Flasche Wein
Seniorenmeister (ab 60 Jahre) = eine Flasche Wein

Wichtig: Wer an einem Spieltermin verhindert ist, hat den Gegner und den Turnierleiter Erik Kimmler, Tel. 07681/4734691 zu informieren. Die Nachholpartie sollte möglichst vor der nächsten Runde gespielt werden.

Partien von späteren Runden können beim Vollrundenturnier unter folgenden Bedingungen vorgezogen werden: Der Gegner der aktuellen Runde erscheint nicht bis 20:45 Uhr oder hat sich abgemeldet. Außerhalb der Rundentermine: Beide Gegner haben keine Nachholpartien.

Für die Vereinsmeisterschaft anmelden kann man sich beim Turnierleiter Erik Kimmler per Telefon oder Email: erikkimmler@versanet.de. Auch im Spiellokal liegt eine Teilnehmerliste aus, in die man sich eintragen kann. Anmeldeschluss: 05.12.2014.

Erik Kimmler, Turnierleiter

3. Offene Aktivturnier 2014

Am 13.06.2014 startet unser Aktivturnier, hier die Daten zum Turnier:
Schnellschachturnier
Vollrundenturnier Jeder gegen Jeden
Bedenkzeit: 30 min / Spieler

Mind. 2 Spiele pro Spieltermin
Spieltermine (abhängig von Teilnehmerzahl):
13.06., 20.06., 11.07., 12.09.2014
Spielbeginn: Jeweils ab 20:30 Uhr

Partien müssen bis 10.10.2014 nachgeholt sein. Es können auch Partien vorgeholt werden und es können auch mehr als 2 Spiele pro Abend gespielt werden.

Spielberechtigt sind Vereinsmitglieder und Gäste.
Kein Startgeld

Preise: 1. Platz: 3 Flaschen Wein
2. Platz: 2 Flaschen Wein
3. Platz: 1 Flasche Wein
Ratingpreis <DWZ 1700: 1 Flasche Wein

Teilnehmer unter 18 Jahren bekommen einen nichtalkoholischen Preis.
Spielort: Hexentalschule, 1. OG, Raum 20, Am Marktplatz 3, 79249 Merzhausen
Anmeldeschluss: bis 12.06.2014 bei Erik Kimmler

Anmeldung:
Email: erikkimmler@versanet.de
Tel.: 0761/53995

Erik Kimmler, Turnierleiter

Spielplan Aktivturnier 2014

1. Runde: 13.06.2014

Thoms	-	Steiert		
Kimmler	-	Litz		1 : 0
Bung	-	Gassenmann		0 : 1
Schmelzer	-	Bouz El-Jedi		

2. Runde: 13.06.2014

Steiert	-	Bouz El-Jedi		
Gassenmann	-	Schmelzer		0 : 1
Litz	-	Bung		0,5 : 0,5
Thoms	-	Kimmler		1 : 0

3. Runde: 20.06.2014

Kimmler	-	Steiert		
Bung	-	Thoms		1 : 0
Schmelzer	-	Litz		0 : 1
Bouz El-Jedi	-	Gassenmann		

4. Runde: 20.06.2014

Steiert	-	Gassenmann		
Litz	-	Bouz El-Jedi		
Thoms	-	Schmelzer		1 : 0
Kimmler	-	Bung		1 : 0

5. Runde: 11.07.2014

Bung	-	Steiert		
Schmelzer	-	Kimmler		
Bouz El-Jedi	-	Thoms		
Gassenmann	-	Litz		

6. Runde: 11.07.2014

Steiert	-	Litz		
Thoms	-	Gassenmann		
Kimmler	-	Bouz El-Jedi		
Bung	-	Schmelzer		1 : 0

7. Runde: 12.09.2014

Schmelzer	-	Steiert		
Bouz El-Jedi	-	Bung		
Gassenmann	-	Kimmler		
Litz	-	Thoms		

- Tabelle -

Platz	Spieler	Sp.	gew.	remis	verl.	P+	:	P-	SoBgPkt
1.	Bung	5	2	1	2	2,5	:	2,5	3,75
2.	Kimmler	3	2	0	1	2	:	1	4,00
3.	Thoms	3	2	0	1	2	:	1	3,00
4.	Litz	3	1	1	1	1,5	:	1,5	2,25
5.	Gassenmann	2	1	0	1	1	:	1	2,50
6.	Schmelzer	4	1	0	3	1	:	3	1,00
7.	Bouz El-Jedi	0	0	0	0	0	:	0	0,00
7.	Steiert	0	0	0	0	0	:	0	0,00

Rangliste 2014/15

1.	Thoms,Malte		15/2014	2050 - 42	-----
2.	Azem,Samir		16/2013	2054 - 8	-----
3.	Dubeck,Michael		15/2014	2067 -110	2164
4.	Ragni,Marco, Dr.		53/2010	1986 - 34	-----
5.	Bouz El-Jedi,Mamoun		15/2014	1864 - 74	1989
6.	Kimmler,Erik-Vinzenz		15/2014	1957 - 75	-----
7.	Felber,Michael		15/2014	1922 - 48	-----
8.	Fischer,Harald, Dr.		15/2014	1836 - 28	-----

9.	Gassenmann,Karlheinz		15/2014	1825 - 91	2002
10.	Weißflog,Hans-Dieter		15/2014	1822 - 73	1940
11.	Pulvermüller,Philipp		15/2014	1780 - 31	-----
12.	Litz,Knut		15/2014	1820 - 80	1924
13.	Charra,Johannes		16/2013	1838 - 19	-----
14.	Schüler,Frank		15/2014	1807 - 50	-----
15.	Schmitz-Buchholz,Daniel, Dr.		16/2013	1768 - 27	-----
16.	Lewark,Lukas		15/2011	1762 - 18	-----
17.	Fauth,Jan		15/2014	1732 - 10	-----
18.	Boda,Attila		15/2014	1697 - 69	1943
19.	Bung,Christoph		17/2014	1673 - 62	-----
20.	Weissberger,Karl		17/2014	1661 - 5	-----
21.	Kabiri,Nader		17/2014	1733 - 41	-----
22.	Schmelzer,Alexander		15/2014	1704 - 40	-----
23.	Hoß,Rainer		17/2014	1655 - 27	-----
24.	Heck,Zacharias		17/2014	1624 - 13	-----
25.	Liegibel,Steffen		17/2014	1649 - 58	-----
26.	Wenzler,Klaus		16/2013	1707 - 52	-----
27.	Wilde,Björn		16/2013	1570 - 27	-----
28.	Schmidt,Armin		15/2014	1521 - 64	1671
29.	Kern,Reinhold		17/2014	1517 - 63	-----
30.	Dufner,Stefan		17/2014	1504 - 58	-----
31.	Schickl,Hubert		17/2012	1560 - 26	-----
32.	Bertram,Jörg		17/2014	1493 - 35	-----
33.	Möller,Manuel		17/2014	1478 - 44	-----
34.	Kröber,Manfred		17/2014	1443 - 15	-----
35.	Külz,Jonathan		17/2014	1412 - 4	-----
36.	Aumüller,Alexander		17/2014	1397 - 16	-----
37.	Mattern,Till		15/2014	1800 - 64	-----
38.	Ortolf,Christian		17/2014	1327 - 15	-----
39.	Schmole-Rostosky,Joachim, Dr.		17/2014	1304 - 8	1650
40.	Landt,Andreas		53/2010	1300 - 20	-----

41.	Niethammer,Johannes		17/2014	1245 - 11	-----
42.	Marschall v.Bieberstein,Ariel		17/2014	1237 - 14	-----
43.	Hagen,Christian		17/2014	1133 - 2	-----
44.	Herlyn,Lawrence		17/2014	974 - 8	-----
45.	Schindele,Wilhelm Ilja		17/2014	927 - 6	-----
46.	Moser,Simon		17/2014	789 - 1	-----
47.	Eisenhut,Marvin		17/2012	786 - 2	-----
48.	Faber,Tom		17/2012	777 - 1	-----
49.	Frey,Henry		17/2014	Restp.	-----
50.	Eschbach,Björn		17/2014	772 - 1	-----
51.	Weinmann,Alexander		17/2014	773 - 1	-----
52.	Rehwald,Torsten		17/2014	761 - 4	-----
53.	Schindele,Hermann Arkadij		16/2013	742 - 2	-----
54.	Aktas,Musa		17/2014	Restp.	-----
55.	Eisenhut,Lisa	w	17/2012	Restp.	-----
56.	Eschbach, Lars				
57.	Weickenmeier,Ole		16/2013	Restp.	-----
58.	Yu,Yue Alex			-----	-----
59.	Bertram,Nicola	w		-----	-----
60.	Klumpp,Carlo			-----	-----
61.	Klumpp,Fabio			-----	-----
62.	Popovic,Joshua			-----	-----
63.	Rieger,Lea	w		-----	-----

Erik Kimmler, 2. Vorsitzender

Landesliga Süd Staffel 2

1. Runde Spieltag: 02.10.2014

1	Heitersheim	-	Donaueschingen	6,5	1,5
2	Überlingen	-	**SW Merzhausen**	1	7
3	Brombach III	-	Villingen	0	8
4	Engen	-	Waldshut-Tiengen II	5,5	2,5
5	Pfullendorf	-	FR Zähringen 1887 II	6	2

2. Runde Spieltag: 02.11.2014

1	Donaueschingen	-	FR Zähringen 1887 II	4,5	3,5
2	Waldshut-Tiengen II	-	Pfullendorf	3,5	4,5
3	Villingen	-	Engen	3,5	4,5
4	**SW Merzhausen**	-	Brombach III	7	1
5	Heitersheim	-	Überlingen	(8)	(0)

3. Runde Spieltag: 23.11.2014

1	Überlingen	-	Donaueschingen		
2	Brombach III	-	Heitersheim		
3	Engen	-	**SW Merzhausen**		
4	Pfullendorf	-	Villingen		
5	FR Zähringen 1887 II	-	Waldshut-Tiengen II		

4. Runde Spieltag: 14.12.2014

1	Donaueschingen	-	Waldshut-Tiengen II		
2	Villingen	-	FR Zähringen 1887 II		
3	**SW Merzhausen**	-	Pfullendorf		
4	Heitersheim	-	Engen		
5	Überlingen	-	Brombach III		

5. Runde Spieltag: 25.01.2015

1	Brombach III	-	Donaueschingen		
2	Engen	-	Überlingen		
3	Pfullendorf	-	Heitersheim		
4	FR Zähringen 1887 II	-	**SW Merzhausen**		
5	Waldshut-Tiengen II	-	Villingen		

6. Runde Spieltag: 08.02.2015

1	Donaueschingen	-	Villingen		
2	**SW Merzhausen**	-	Waldshut-Tiengen II		
3	Heitersheim	-	FR Zähringen 1887 II		
4	Überlingen	-	Pfullendorf		
5	Brombach III	-	Engen		

7. Runde Spieltag: 01.03.2015

1	Engen	-	Donaueschingen		
2	Pfullendorf	-	Brombach III		
3	FR Zähringen 1887 II	-	Überlingen		
4	Waldshut-Tiengen II	-	Heitersheim		
5	Villingen	-	**SW Merzhausen**		

8. Runde Spieltag: 22.03.2015

1	Donaueschingen	-	**SW Merzhausen**		
2	Heitersheim	-	Villingen		
3	Überlingen	-	Waldshut-Tiengen II		
4	Brombach III	-	FR Zähringen 1887 II		
5	Engen	-	Pfullendorf		

9. Runde Spieltag: 19.04.2015

1	Pfullendorf	-	Donaueschingen		
2	FR Zähringen III	-	Engen		
3	Waldshut-Tiengen II	-	Brombach III		
4	Villingen	-	Überlingen		
5	**SW Merzhausen**	-	Heitersheim		

Bereichsliga Süd Staffel 3

1. Runde Spieltag: 12.10.2014

1	Schopfheim	-	**SW Merzhausen II**	3,5	4,5
2	Heitersheim II	-	Neustadt	1,5	6,5
3	Dreiländereck II	-	Umkirch	6,5	1,5
4	Sölden	-	Markgräflerland	5,5	2,5
5	Endingen	-	FR Zähringen 1887 III	4,5	3,5

2. Runde Spieltag: 02.11.2014

1	**SW Merzhausen II**	-	FR Zähringen 1887 III	5	3
2	Markgräflerland	-	Endingen	2,5	5,5
3	Umkirch	-	Sölden	4	4
4	Neustadt	-	Dreiländereck II	4,5	3,5
5	Schopfheim	-	Heitersheim II	5,5	2,5

3. Runde Spieltag: 23.11.2014

1	Heitersheim II	-	**SW Merzhausen II**		
2	Dreiländereck II	-	Schopfheim		
3	Sölden	-	Neustadt		
4	Endingen	-	Umkirch		
5	FR zähringen 1887 III	-	Markgräflerland		

4. Runde Spieltag: 14.12.2014

1	**SW Merzhausen II**	-	Markgräflerland		
2	Umkirch	-	FR Zähringen 1887 III		
3	Neustadt	-	Endingen		
4	Schopfheim	-	Sölden		
5	Heitersheim II	-	Dreiländereck II		

5. Runde Spieltag: 25.01.2015

1	Dreiländereck II	-	**SW Merzhausen II**		
2	Sölden	-	Heitersheim II		
3	Endingen	-	Schopfheim		
4	FR Zähringen 1887 III	-	Neustadt		
5	Markgräflerland	-	Umkirch		

6. Runde Spieltag: 08.02.2015

1	**SW Merzhausen II**	-	Umkirch		
2	Neustadt	-	Markgräflerland		
3	Schopfheim	-	FR Zähringen 1887 III		
4	Heitersheim II	-	Endingen		
5	Dreiländereck II	-	Sölden		

7. Runde Spieltag: 01.03.2015

1	Sölden	-	**SW Merzhausen II**		
2	Endingen	-	Dreiländereck II		
3	FR Zähringen 1887 III	-	Heitersheim II		
4	Markgräflerland	-	Schopfheim		
5	Umkirch	-	Neustadt		

8. Runde Spieltag: 22.03.2015

1	**SW Merzhausen II**	-	Neustadt		
2	Schopfheim	-	Umkirch		
3	Heitersheim II	-	Markgräflerland		
4	Dreiländereck II	-	FR Zähringen 1887 III		
5	Sölden	-	Endingen		

9. Runde Spieltag: 19.04.2015

1	Endingen	-	**SW Merzhausen II**		
2	FR Zähringen 1887 III	-	Sölden		
3	Markgräflerland	-	Dreiländereck II		
4	Umkirch	-	Heitersheim II		
5	Neustadt	-	Schopfheim		

Kreisklasse A Region Freiburg

1. Runde Spieltag: 12.10.2014

1	Freiburg-West	-	Freiburg-West II	6,5	0,5
2	Freiburg-West III	-	Sölden II	5	3
3	Waldkirch II	-	Emmendingen III	2,5	5,5
4	**SW Merzhausen III**	-	Horben II	2	6
5	Endingen II	-	FR Zähringen 1887 V	7	1

2. Runde Spieltag: 02.11.2014

1	Freiburg-West II	-	FR Zähringen 1887 V	7	1
2	Horben II	-	Endingen II	4,5	3,5
3	Emmendingen III	-	**SW Merzhausen III**	2,5	5,5
4	Sölden II	-	Wldkirch II	4	4
5	Freiburg-West	-	Freiburg-West III	7,5	0,5

3. Runde Spieltag: 23.11.2014

1	Freiburg-West III	-	Freiburg-West II		
2	Waldkirch II	-	Freiburg-West		
3	**SW Merzhausen III**	-	Sölden II		
4	Endingen II	-	Emmendingen III		
5	FR Zähringen 1887 V	-	Horben II		

4. Runde Spieltag: 14.12.2014

1	Freiburg-West II	-	Horben II		
2	Emmendingen III	-	FR Zähringen 1887 V		
3	Sölden II	-	Endingen II		
4	Freiburg-West	-	**SW Merzhausen III**		
5	Freiburg-West III	-	Waldkirch II		

5. Runde Spieltag: 25.01.2015

1	Waldkirch II	-	Freiburg-West II		
2	**SW Merzhausen III**	-	Freiburg-West III		
3	Endingen II	-	Freiburg-West		
4	FR Zähringen 1887 V	-	Sölden II		
5	Horben II	-	Emmendingen III		

6. Runde Spieltag: 08.02.2015

1	Freiburg-West II	-	Emmendingen III		
2	Sölden II	-	Horben II		
3	Freiburg-West	-	FR Zähringen 1887 V		
4	Freiburg-West III	-	Endingen II		
5	Waldkirch II	-	**SW Merzhausen III**		

7. Runde Spieltag: 01.03.2015

1	**SW Merzhausen III**	-	Freiburg-West II		
2	Endingen II	-	Waldkirch II		
3	FR Zähringen 1887 V	-	Freiburg-West III		
4	Horben II	-	Freiburg-West		
5	Emmendingen III	-	Sölden II		

8. Runde Spieltag: 22.03.2015

1	Freiburg-West II	-	Sölden II		
2	Freiburg-West	-	Emmendingen III		
3	Freiburg-West III	-	Horben II		
4	Waldkirch II	-	FR Zähringen 1887 V		
5	**SW Merzhausen III**	-	Endingen II		

9. Runde Spieltag: 19.04.2015

1	Endingen II	-	Freiburg-West II		
2	FR Zähringen 1887 V	-	**SW Merzhausen III**		
3	Horben II	-	Waldkirch II		
4	Emmendingen III	-	Freiburg-West III		
5	Sölden II	-	Freiburg-West		

Kreisklasse B Region Freiburg

1. Runde Spieltag: 12.10.2014

1	FR Zähringen 1887 VI	-	Horben III	2	6
2	Denzlingen II	-	Umkirch II	5	3
3	Waldkirch III	-	Emmendingen IV	(0)	(8)
4	**SW Merzhausen IV**	-	Markgräflerland II	3,5	4,5
5	Endingen III	-	Heitersheim III	4,5	3,5

2. Runde Spieltag: 02.11.2014

1	Horben III	-	Heitersheim III	3,5	4,5
2	Markgräflerland II	-	Endingen III	5,5	2,5
3	Emmendingen IV	-	**SW Merzhausen IV**	6	2
4	Umkirch II	-	Waldkirch III	4,5	3,5
5	FR Zähringen 1887 VI	-	Denzlingen II	1	7

3. Runde Spieltag: 23.11.2014

1	Denzlingen II	-	Horben III		
2	Waldkirch III	-	FR Zähringen 1887 VI		
3	**SW Merzhausen IV**	-	Umkirch II		
4	Endingen III	-	Emmendingen IV		
5	Heitersheim III	-	Markgräflerland II		

4. Runde Spieltag: 14.12.2014

1	Horben III	-	Markgräflerland II		
2	Emmendingen IV	-	Heitersheim III		
3	Umkirch II	-	Endingen III		
4	FR Zähringen 1887 VI	-	**SW Merzhausen IV**		
5	Denzlingen II	-	Waldkirch III		

5. Runde Spieltag: 25.01.2015

1	Waldkirch III	-	Horben III		
2	**SW Merzhausen IV**	-	Denzlingen II		
3	Endingen III	-	FR Zähringen 1887 VI		
4	Heitersheim III	-	Umkirch II		
5	Markgräflerland II	-	Emmendingen IV		

6. Runde Spieltag: 08.02.2015

1	Horben III	-	Emmendingen IV		
2	Umkirch II	-	Markgräflerland II		
3	FR Zähringen 1887 VI	-	Heitersheim III		
4	Denzlingen II	-	Endingen III		
5	Waldkirch III	-	**SW Merzhausen IV**		

7. Runde Spieltag:01.03.2015

1	**SW Merzhausen IV**	-	Horben III		
2	Endingen III	-	Waldkirch III		
3	Heitersheim III	-	Denzlingen II		
4	Markgräflerland II	-	FR Zähringen 1887 VI		
5	Emmendingen IV	-	Umkirch II		

8. Runde Spieltag: 22.03.2015

1	Horben III	-	Umkirch II		
2	FR Zähringen 1887 VI	-	Emmendingen IV		
3	Denzlingen II	-	Markgräflerland II		
4	Waldkirch III	-	Heitersheim III		
5	**SW Merzhausen IV**	-	Endingen III		

9. Runde Spieltag: 19.04.2015

1	Endingen III	-	Horben III		
2	Heitersheim III	-	**SW Merzhausen IV**		
3	Markgräflerland II	-	Waldkirch III		
4	Emmendingen IV	-	Denzlingen II		
5	Umkirch II	-	FR Zähringen 1887 VI		

massie
SANITÄR • BLECHNEREI • SOLAR

- Kundendienst, Reparaturen
- Sanitärinstallationen
- Baublechnerei
- Solare Warmwasserbereitung
- Altbausanierung
- Badgestaltung
- Badsanierung
- Dachsanierung (mit Partnerfirmen)
- Flüssiggasanlagen
- Flüssiggasflaschenvertrieb
- Rohrreinigung
- Dachrinnenreinigung
- Gas- Etagenheizungen

Am Altberg 10 • 79280 Au • Fax 4594820
Telefon 0761- 459480 • info@massie.de
www.massie.de

Landesliga Süd 2 1. Runde: Überlingen I – SW Merzhausen I

Ein guter Start wirkt ganz apart

Es gibt sehr wenige Spieler, die konsequent jeden Spieltag wahrnehmen und vermutlich bloß einen, der nicht nur immer mit dabei ist, sondern obendrein in kaum zu überbietender Zuverlässigkeit als Mannschaftsführer jahraus, jahrein dafür Sorge trägt, dass alle anderen ihren schachlichen Pflichten nachkommen. Und wenn dieser Spieler aus guten Gründen doch einmal fehlt, dann merkt man schnell, wie unverzichtbar er längst geworden ist: Erik Kimmler.

So fuhr das zweite Auto, nachdem ein zeitweilig verloren geglaubter Mitspieler schließlich am Straßenrande aufgefunden war, über erstaunlich wellige Schwarzwaldstraßen dem zu früh gestarteten ersten Auto hinterher, das den Weg ins weit entfernte Überlingen eigentlich hätte anzeigen sollen. Erik sei Dank: Wir hielten immerhin eine Wegbeschreibung in Händen, die uns leicht verspätet zum Zielort lenkte; glücklicherweise wuchs diese Verspätung lediglich auf zarte 15 Minuten an, da uns ein netter Überlinger Passant den restlichen Weg zum Spielort wies. Die Gegner sahen darin kein Problem, man empfing uns herzlich und war überaus froh, dass der Schachsonntag nun beginnen kann; das nenne ich sportlich! Der Überlinger Mannschaftsführer wies noch auf die neue Zeitregelung hin (Fischer-Zeit), erklärte die Funktion der Uhren ausführlich, womit er die angenehme Atmosphäre unterstrich.

Dann ging es los und zwar mit der schnellstmöglichen Merzhauser Führung (kampflos), da unsere Gegner eine kurzfristige Absage nicht zu kompensieren vermochten. Den nächsten Punkt konnte Mamoun Bouz El-Jedi mit den schwarzen Steinen am 4. Brett einfahren; früh schon erzielte er Raumvorteil am Damenflügel und postierte seine Leichtfiguren wirksam, während der Gegner eher gedrückt stand. In der Folge nahm Mamoun routiniert die vorgeschobenen Königsflügelbauern (e5/f4) aufs Korn; kurz darauf übersah der Kontrahent – unter großem Druck stehend – ein taktisches Motiv, was Dame und Partie kostete. Der dritte Punkt sprang erst recht spät vom Brett, hatte doch der Widersacher von Hans-Dieter

Weißflog, der mit den weißen Steinen am 7. Brett agierte, aus symmetrischer Eröffnungsbehandlung heraus eine vielversprechende Stellung erreicht und kurzzeitig schien es sogar so, als sei ein Materialverlust kaum noch abzuwenden. Der Kontrahent agierte allerdings zurückhaltend, fand wohl nicht die besten Fortsetzungen, tauschte stattdessen gute Figuren gegen schlechte und offenbarte seine Ratlosigkeit endlich durch ein Remisangebot, das Hans-Dieter ohne langes Zögern ablehnte, hatte er doch inzwischen ein besseres Endspiel mit aktivem Springer gegen schlechten Läufer auf dem Brett. Das vorteilhafte Endspiel gewann er schneller als gedacht, da der Gegner völlig den Faden verlor, alsbald die Qualität einstellte und das Handtuch warf. An Brett 1 traf Malte Thoms auf ein umsichtig vorgetragenes Caro-Kann; obwohl Malte optisch gut stand und sowohl am Königsflügel als auch am Damenflügel Raumvorteil erlangte, gelang es dem Gegner, die Damen zu tauschen und eine Auffangstellung zu errichten, während Maltes vorgeschobene Bauern zu schwächeln drohten, so dass er schließlich in die Punkteteilung einwilligte. Eine sehenswerte Partie bot Michael Dubeck am 3. Brett dar; er konnte mit seiner Dame über a7 nach a8 in die gegnerische Königsstellung eindringen, was den b8-Springer des Kontrahenten gegen den König auf c8 schier unauflöslich fesselte. Nachdem Michael auch noch den Läufer nach a7 brachte, schien es allein eine Frage weniger Züge, bis der Angriff unwiderstehlich werden würde. Michael überhastete nichts und ließ sich Zeit, über die er auch reichlich verfügte, schließlich hatte er seinen bedauernswerten Gegner vollkommen paralysiert. Erst konsolidierte er das Zentrum, um dann den Angriff durch ein geschicktes Turmmanöver zum verdienten Gewinn zu führen. Brett 2 war der Englischen Eröffnung gewidmet, mit der sich Samir Azem auseinandersetzen musste. Geduldig wartete er das standardmäßige Damenflügelspiel des Engländers (Ta1-b1, a2-a3, b2-b4-b5 usf.) ab und als der Gegner am 'Englischen-Flügel' (Damenflügel) keine Fortschritte erzielen konnte, bot dieser sogleich Remis; vermutlich verfügte Samir zu diesem Zeitpunkt schon über die leicht bessere Stellung mit Optionen am Königsflügel, doch in Anbetracht der fortgeschrittenen Bedenkzeit und unserer klaren Führung willigte er in die Punkteteilung ein. Eine ambitionierte Partie spielte Harald Fischer am 7. Brett, er hatte den c-Bauern weit nach vorn geschoben (c5), wo er

mittels b4 gestützt werden musste, der damit rückständig war. Dies nutzte Haralds Kontrahent, indem er seine Türme auf der halboffenen b-Linie doppelte, woraufhin Harald die offene a-Linie mit den seinigen okkupierte, um sich das dringend nötige Gegenspiel zu sichern. In Zeitnot entglitt dem Gegner jedoch die Spielkontrolle, so war es Harald möglich, den Vorstoß b4-b5 durchzusetzen und aus gedrückter Stellung heraus starken Angriff – unterstützt von einem auf c6 vorgerückten Bauern – zu erhalten. Kurz darauf übersah sein Spielpartner ein tödliches Abzugsschach, was Dame für Turm und also die Partie kostete. Bis zur letzten Entscheidung dauerte es, denn am 6. Brett wehrte sich der Kontrahent von Karlheinz Gassenmann trotz zweier Minusbauern kraftvoll; am Ende vermochte er es dennoch nicht, seinen beherzten Abwehrkampf zum Erfolg zu führen, verpasste eine Remisabwicklung und unser 7. Punkt stand fest.

Der hohe Auswärtssieg gegen Überlingen bringt uns den 2. Tabellenplatz in der Landesliga Süd 2 ein, nur ein Brettpunkt vom Tabellenführer Villingen entfernt. Ein guter Start wirkt ganz apart...

Philipp Pulvermüller

SC Überlingen	**1732**	**-**	**SW Merzhausen I**	**1913**	**1 : 7**
Lerner, Jürgen	1840	-	Thoms, Malte	2050	0,5 - 0,5
Knebel, Lothar	1836	-	Azem, Samir	2054	0,5 - 0,5
Pokrovski, Sergej	1783	-	Dubeck, Michael	2067	0 - 1
Daudrich, Alexander	1733	-	Bouz El-Jedi, Mamoun	1864	0 - 1
Grensing, Klaus	1723	-	Fischer, Harald	1836	0 - 1
Streicher, Elmar	1619	-	Gassenmann, Karlheinz	1827	0 - 1
Deliu, Ramadan	1592	-	Weißflog, Hans-Dieter	1822	0 - 1
unbesetzt		-	Pulvermüller, Philipp	1780	- : +

Bereichsliga Süd 3 1. Runde: Schopfheim – SW Merzhausen II

Knapper Sieg zum Saisonstart

SG Schopfheim	1734	-	SW Merzhausen II	1671	3,5 : 4,5
Baum, Hans-Jürgen	2025	-	Schüler, Frank	1807	1 - 0
Steen, Matthias	1905	-	Fauth, Jan	1732	0 - 1
Baumann, Gerhard	1829	-	Boda, Attila	1697	0 - 1
Bauer, Stefan	1778	-	Bung, Christoph	1673	0 - 1
Hoch, Franz	1754	-	Weissberger, Karl	1661	1 - 0
Greiner, Hans	1544	-	Hoß, Rainer	1655	1 - 0
Luz, Hans	1542	-	Heck, Zacharias	1624	0 - 1
Kraus, Werner	1497	-	Kern, Reinhold	1517	0,5 - 0,5

Kreisklasse A 1. Runde: SW Merzhausen III – Horben II

SW Merzhausen 3 mit einem schlechten Start in die neue Saison!

Die Saison kam wohl wieder zu früh oder einfach nur überraschend. So wie jedes Jahr Weihnachten überraschend vor der Tür steht. Auf jeden Fall haben wir nur mit viel Mühe und vielen Ersatzspielern die Mannschaft voll bekommen. Natürlich nicht gerade empfehlenswert, wenn der Absteiger aus der Bezirksklasse kommt. Dementsprechend konnten wie nur 2 Punkte erzielen. Dabei hat Ariel den einzigen Sieg errungen. Nach anfänglich zurückhaltendem Spiel wurde es ziemlich schnell aggressiv. Hierbei konnte sein Gegner viel Material abschöpfen und stand eigentlich auf Gewinn. Ariel ließ sich aber nicht beirren und spielte weiter. Dabei wurde sein Gegenspieler etwas zu lässig. Voll auf Angriff gestimmt, vergaß er „hinten“ den König zu beschützen. Das nutzte Ariel aus und setzte ihn Matt. Auch Henry hatte wieder mal stark gespielt. Das Spiel ging bis ins Endspiel hinein, bei dem sich beide dann für ein Remis entschieden. Beide Spieler sahen keinen Gewinnweg. Als letzter Spieler war noch Manuel am Brett. Bei der haushohen Führung des Gastes, war es klar, dass schnell ein

Remis-Angebot kam. Da das Spiel noch nicht mal das Endspiel erreicht hatte und es sehr ausgeglichen war, so machte es wenig Sinn den Heimgang noch weiter hinauszuzögern. Man einigte sich ebenfalls auf ein Remis. Somit war der Endstand 2:6.

Manuel Möller, Mannschaftsführer 3. Mannschaft

SW Merzhausen III	1200	-	Horben II	1564	2 : 6
Kabiri, Nader	1733	-	Donchev, Doncho	1742	0 - 1
Liegibel, Steffen	1649	-	Zimmermann, Günther	1765	0 - 1
Möller, Manuel	1478	-	Murek, Philip	1581	0,5 - 0,5
M. v. Bieberstein, Ariel	1237	-	Buttenmüller, Josef	1536	1 - 0
Frey, Henry	----	-	Brunner, Roland	1411	0,5 - 0,5
Eschbach, Björn	772	-	Gorodin, Dmitry	1466	0 - 1
Weinmann, Alexander	773	-	Müller, Richard	1444	0 - 1
Rehwald, Torsten	761	-	Zimmermann, Lukas	----	0 - 1

Kreisklasse B 1. Runde: SW Merzhausen IV – Markgräflerland II

Knappe Niederlage zum Saisonstart

Am ersten Brett erhielt unsere Mannschaft willkommene Unterstützung durch Armin, der mit Schwarz auf e4 die Pirc Ufimzew Verteidigung wählte. Die Partie mündete in ein für Armin gewonnenes Endspiel mit zwei verbundenen Freibauern und Läufer gegen Springer. Zwar wehrte sich Armins Gegner hartnäckig, aber er mußte schließlich die Vergeblichkeit seiner Bemühungen einsehen.

An Brett 2 ergab sich ein Damenbauernspiel, das bis zum Schluss ausgeglichen war. Durch eine Zugzwangstellung in der Konstellation König und sechs Bauern gegen König und ebenfalls sechs Bauern, die für Weiß verloren war, mußte Stefan das Handtuch werfen.

An Brett 3 hatte ich die Gelegenheit, mit Schwarz in eine nimzoindische Verteidigung ein zu lenken - allerdings kam es zum Abtausch des

nimzoindischen Läufers, mit dem ich auf b4 Schach geboten hatte. In der Folge konnte mich Weiß im Zentrum in Bedrängnis bringen und einen Bauern gewinnen. Durch ängstlichen gegnerischen Figurenrückzug erhielt ich dann aber am Königsflügel starken Angriff. Nachdem ich die gegnerische Königsbastion durch Bauerngewinn und Linienöffnung sturmreif geschossen hatte, gab mein Kontrahent schon mit dem 24. Zug auf.

Johannes an Brett 4 spielte seine bewährte italienische Eröffnung. Nach mehreren Abtauschen einigte man sich auf remis.

Auch an Brett 5 war die Partie von Christian lange Zeit völlig ausgeglichen. Leider übersah Christian dann einen Läuferspieß Turm König, der ihn die Qualität kostete und zur Aufgabe zwang.

Wilhelm am 6. Brett konnte seinen Gegner in einem Vierspringerspiel nach längeren Scharmützeln matt setzen.

An den letzten beiden Brettern machte sich die Unerfahrenheit unserer Anfänger H. Schindele und Lea Rieger schnell bemerkbar. Beide Partien gingen verloren.

Achim Schmole-Rostosky, Mannschaftsführer 4. Mannschaft

SW Merzhausen IV	**1198**	**-**	**Markgräflerland II**	**1172**	**3,5 : 4,5**
Schmidt, Armin	1521	-	Aschenbach, Michael	1324	1 - 0
Dufner, Stefan	1504	-	Sommerhalter, Bernd	1257	0 - 1
Schmole-Rostosky, Joa.	1312	-	Lischka, Joachim	1198	1 - 0
Niethammer, Johannes	1245	-	Höchemer, Nicolas	1155	0,5 - 0,5
Hagen, Christian	1133	-	Isaart, Kevin	1153	0 - 1
Schindele, Wilhelm	927	-	Bandelier, Felix	1103	1 - 0
Schindele, Hermann	743	-	Sommerhalter, Clemens	1015	0 - 1
Rieger, Lea	----	-	Lehwald, Jürgen	----	0 - 1

Bericht vom 13. Internationalen Lichtenberger Sommerschachturnier in Berlin (16.08.14 bis 24.08.14)

Wie im Vorjahr war das Turnier sehr stark besetzt. An der Spitze spielten 4 Großmeister, 6 internationale Meister und 11 Fidemeister. Insgesamt zählte man 228 Teilnehmer, wobei die Zahl der nichtdeutschen Teilnehmer diesmal wesentlich geringer war als 2013.

1. Runde
Wenn man an einem solchen Turnier teilnimmt, möchte man schon aus psychologischen Gründen die erste Partie gerne gewinnen. Wenn man aber mit Schwarz gegen einen Gegner spielen muss, der ca. 500 DWZ Punkte stärker ist und der noch dazu eine Eröffnung spielt, von der man nur die ersten drei Züge kennt (Trompowsky), dann sind die Erfolgsaussichten bescheiden. Mein Gegner nutzte einen Deckungsfehler – der mir schon in der Eröffnung unterlief – dazu aus, meinen Damenflügel aufzurollen. Ähnlich wie in der ersten Partie im Jahr zuvor waren die gegnerischen Freibauern am Damenflügel entscheidend. Da half auch der schüchterne Versuch eines Gegenangriffs am Königsflügel wenig.

2. Runde
Die zweite Partie spielte ich mit Weiß. Es kam zu einer seltenen Variante der spanischen Partie. Mein Gegner war ein Bolivianer (DWZ 1684). Wieder machte ich schon in der Eröffnung einen Deckungsfehler. Dieser führte dazu, dass nach einem ersten Schlagabtausch ein hässlicher Doppelbauer meine Königsstellung verunzierte und mein Gegner sowohl am Königsflügel wie im Zentrum starken Angriff erhielt, mit dem er schließlich den Sieg einfahren konnte.

3. Runde
Runde 3 stand unter Knuts Motto ‚Im Schach gibt es keinen Dreikäsehoch'. Mein Gegner, ein 10-jähriges schmächtiges Bürschchen (DWZ 1550), konnte mich in einer französischen Partie mit Weiß in 33 Zügen zur Aufgabe zwingen. Es kam zur Abtauschvariante; dennoch ergab sich eine spannende Partie. Was genau mein Fehler war, kann ich nicht

sagen. Jedenfalls eroberte der Weiße ungefähr mit dem 25. Zug das Zentrum und riss die Initiative an sich. Der Zentrumsvorstoß führte bald zu Materialverlust und hoffnungsloser Stellung, die wiederum zu Zeitüberschreitung führte.

4. Runde
Mit Weiß spielte ich gegen Caro-Kann den königsindischen Angriff. Nach ausgeglichenem Spiel bis zum 15. Zug kam es zu unterschiedlichen Rochaden. Mein Gegner (DWZ 1581) rochierte lang, ich selbst kurz. Ein Angriff auf die gegnerische Königsstellung erschien aussichtsreich. Leider zog ich beim Vormarsch einen meiner Bauern ein Feld zu weit, mit der Folge, dass mein Gegner einen Springer in unangreifbare vorgeschobene Position bringen konnte. Dieser Springer frustrierte meine Angriffspläne, wonach der Schwarze den entscheidenden Gegenangriff auf meinen Königsflügel starten konnte.

5. Runde
Diese Runde lehrte mich, dass es bei allem Ehrgeiz wichtigere Dinge als die DWZ Zahl gibt. Mein Gegner war ein absolut bedauernswerter Mann, der 20 Jahre jünger als ich gelähmt im Rollstuhl saß. Er konnte auch nicht normal sprechen, sondern stieß nur unartikulierte Laute aus. Er wurde von seinem Pfleger begleitet, der offensichtlich in der Lage war, mit ihm zu kommunizieren. Mit Hilfe einer Art Tabelle konnte mein Gegner durch Zeigen seinem Pfleger den jeweiligen beabsichtigten Zug mitteilen. Der Pfleger führte dann den Zug aus und betätigte auch die Uhr. Ich spielte die französische Verteidigung und mein Gegner signalisierte nach dem 2. Figurenverlust die Aufgabe. Ich hätte am liebsten aus Mitleid diesen Punkt verschenkt. Da mein Gegner mich im Laufe der Partie immerhin in Bedrängnis gebracht hatte, war zumindest schachliches Mitleid fehl am Platze.

6. Runde
Diese Runde fiel für mich aus, da der Zugverkehr von Wünsdorf nach Berlin durch einen auf der Strecke liegen gebliebenen Zug den ganzen Nachmittag unterbrochen war.

7. Runde
Diese Partie spielte ich als Weißer. Es ergab sich eine spanische Partie und zwar die Abtauschvariante. Durch einen Patzer meines Gegners konnte ich einen Bauern gewinnen und meine Stellung am Königsflügel vorteilhaft ausbauen. Nach mehreren Abtauschen verblieb ich mit 2 Mehrbauern und einem Springer, während mein Gegner noch einen Läufer besaß. Da abzusehen war, dass ich mit einem meiner Freibauern das Umwandlungsfeld erreichen würde, gab mein Kontrahent auf.

8. Runde
Mit Schwarz spielte ich sozusagen gegen eine ganze Schachfamilie: Der Vater IM mit 2252 Elopunkten, die Mutter mit einer DWZ von ca. 1700 und die Tochter mit knapp 1600 DWZ Punkten – alle Turnierteilnehmer. Natürlich habe ich nur gegen die 18-jährige Tochter gespielt, aber die moralische Unterstützung der Eltern war durch die zahlreichen Besuche am Brett schon deutlich zu merken. Meine Gegnerin spielte e4, worauf ich wieder die französische Verteidigung wählen konnte. Weiß spielte die Vostoßvariante mit 3. e5. Nach einem schwachen Bauernzug meiner Kontrahentin noch in der Eröffnungsphase konnte ich am Damenflügel eine starke Angriffsstellung mit vorgeschobenem Damenspringer aufbauen. Leider vertat ich meinen Vorteil durch einen falschen Läuferzug, der mich einen Bauern kostete. Nachdem meine Attacke am Damenflügel auf diese Weise ausgebremst worden war, griff die Weiße mit Bauernvormarsch, Doppelung der Türme, Dame und Läufer meine Königsbastion an. Ich konnte den Angriff gerade noch abwehren, musste aber meinen Mehrläufer gegen einen gegnerischen Freibauern abtauschen. Durch die offene Stellung erhielt ich nochmals gefährlichen Gegenangriff. Letztendlich – nach Abtausch von Dame, Türmen und Leichtfiguren – hatten beide Seiten noch je vier Bauern. Durch die bessere Stellung von Weiß kam es zu einer Zugzwangstellung, die für mich verloren war.

9. Runde
Zu Beginn dieser Runde, die ich mit Weiß spielte, hatte ich mich ganz kurzfristig entschlossen, mit d4 statt e4 zu eröffnen. Ich konnte ungestört ein Colle-Zuckertort Damenbauernspiel aufbauen und wie im Lehrbuch

einen starken Angriff am Königsflügel initiieren. Mit dem 22. Zug setzte ich den bereits auf der Flucht befindlichen gegnerischen Monarchen matt.

Achim Schmole-Rostosky

Partien

Hier können Vereinsmitglieder ihre Partien veröffentlichen, um sie anderen zu zeigen. Die Partien können kommentiert werden, müssen aber nicht. Jeder Beitrag ist willkommen.
Vielleicht können wir schon im nächsten Dauerschach wieder eine Partie nachspielen!??

Erik Kimmler, Dauerschach-Beauftragter

WEINBAU
ISAAK
MERZHAUSEN
Im Grämeracker 1
Tel.0761/402015

Öffnungszeiten

Mi 15.00 – 18.00

Fr 15.00 – 18.00
Sa 9.00 – 13.00

Werbung CopyMan

Impressum : Dauerschach 118 – Auflage : 100 Exemplare

Mitgliederzeitung der
Schachfreunde Schwarz-Weiß Merzhausen e.V.

1. Vorsitzender Jörg Bertram
Am Schönberg 12 . 79249 Merzhausen
Tel.: 0761 / 4570066 oder
01520/1941963

Spiellokal: Hexentalschule (Alois-Rapp-Haus), 1. OG, Raum 20, Am Marktplatz 3, 79249 Merzhausen, Westeingang

Bankverbindung: Sparkasse Freiburg Kto-Nr. 2094502, BLZ 680 501 01
Volksbank Freiburg Kto-Nr. 55619301 , BLZ 680 900 00

Redaktion: Jörg Bertram
Layout: Erik Kimmler
Satz: Microsoft Word
Druck: CopyMan

Mit Beiträgen von:
Jörg Bertram, Erik Kimmler, Philipp Pulvermüller, Manuel Möller, Joachim Schmole-Rostosky

Wichtig: Werbeunterlagen, Ideen, Anregungen, Berichte, Partien und Infos für die nächste Ausgabe bitte per e-mail an: **dauerschach@sf-merzhausen.de**
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge aus technischen, inhaltlichen oder sonstigen Gründen gekürzt, modifiziert oder überhaupt nicht wiederzugeben.

Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten und Sponsoren:

Firma CopyMan
Firma Heizmann, Schreinerei
Weingut Isaak
Firma Massie, Blechnerei
Steuerberater Christoph Bung
Sparkasse Freiburg

Termine

Senioren	Donnerstags	ab 15:00 Uhr
Jugend	Freitags	18:00 – 20:00 Uhr
Aktive	Freitags	ab 20:00 Uhr

07.11.2014	Trainingsabend (mit Beamer) – 20:00 Uhr
14.11.2014	Nachholpartien Aktivturnier – 20:30 Uhr
21.11.2014	Nachholpartien Aktivturnier – 20:30 Uhr
23.11.2014	3. Verbandsrunde um 10:00 Uhr Engen I – SW Merzhausen I Heitersheim II – SW Merzhausen II SW Merzhausen III – Sölden II SW Merzhausen IV – Umkirch II
28.11.2014	4. Offene Blitz-Grand-Prix-Turniere 2014/15 - 4. Turnier - 20:30 Uhr
05.12.2014	Trainingsabend (mit Beamer) – 20:00 Uhr Anmeldeschluss für Vereinsmeisterschaft
12.12.2014	1. Runde Vereinsmeisterschaft 2014/15 – 20:15 Uhr
14.12.2014	4. Verbandsrunde um 10:00 Uhr SW Merzhausen I – Pfullendorf I SW Merzhausen II – Markgräflerland I Freiburg-West I – SW Merzhausen III FR Zähringen 1887 VI – SW Merzhausen IV
19.12.2014	Vereinsabend mit Weihnachtsfeier (und Turnier?)